

AB: Produkte mit Gentechnik

AES 10

GVO

Abkürzung für gentechnisch veränderte Organismen. Dies spielt vor allem in der Lebensmittelherstellung eine große Rolle. Darunter fallen auch Produkte, die mit GVO hergestellt wurden oder solche enthalten wie z.B. Hefe und Stärke. Fallen diese Anteile unter 0.9% müssen sie nicht gekennzeichnet werden. Gv Mikroorganismen, die zur Herstellung von z.B. Farbstoffen, Geschmacksverstärkern und Enzymen verwendet werden, sind sogar gar nicht kennzeichnungspflichtig, da sie nicht im Produkt direkt enthalten sind. Das heißt in nahezu allen kombinierten Produkten kann Gentechnik enthalten sein.

- ① Sieh dir das Video an und stelle die Informationen in einem strukturierten Mindmap auf einem Extrablatt dar. Beginne so:



- ② Überprüfe die Aussagen auf ihre Richtigkeit.

	richtig	falsch
Bei Wurst und Käse war sicher keine Gentechnik im Spiel.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zusatzstoffe, die mit Gentechnik hergestellt wurden, müssen nicht gekennzeichnet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Man darf mit gv Enzymen, Bakterien und Hefe alles produzieren, ohne es zu kennzeichnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zusatzstoffe, Geschmacksverstärker, Farbstoffe und Stärke sind unbedenklich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Man kann sich sicher sein, dass in Zucker und Honig keine Gentechnik steckt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- ③ GV Pflanzen und ihre Produkte. Ordne zu!

Mais ●	○ Traubenzucker
Zuckerrübe ●	○ Zucker
Raps ●	○ Stärke
Soja ●	○ Aroma
Maisstärke ●	○ Lecithin
Sojaweiß ●	○ Öl

- ④ Markiere Produktgruppen, die Gentechnik enthalten können.

- Backwaren
- Käse
- Süßwaren
- Fleischersatzprodukte
- Milchprodukte
- Bier
- Wurstwaren/ Fleisch

